

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt“
Schreib-Druck gedruckt von 7 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Vertraut:

„Tagblatt“ Nr. 6650-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezugspreis für beide Ausgaben: VI. L. monatlich, VI. S. vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frachtgebühren. Die 4.000 vierteljährlich durch alle deutschen Postämter, auch durch die Auslandspostämter, zu beziehen. — Bezugsbedingungen ordnen anzufragen. In Wiesbaden die Buchhandlung „Tagblatt“ 18, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Provinz, in Baden die Buchhandlung „Tagblatt“ und in den benachbarten Gebieten und im Ausland die betreffenden Tagblatt-Verleger.



Anzeigenpreis für die Zeit: 15 Pfg. für örtliche Anzeigen; 25 Pfg. für auswärtige Anzeigen; 1.25 M. für tägliche Anzeigen; 2.50 M. für auswärtige Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme unterbreiteter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Rabatte. — Anzeigenannahme: Für die Morgen-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags; für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblattes: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernsprecher: Amt Lützow 6202 und 6203.

Freitag, 16. November 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 585. • 65. Jahrgang.

Die militärische Lage.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 15. Nov. (Fig. Drahtbericht. g.) Der Kampf in Italien hat zu einer erneuten Abschärfung von besonderer strategischer Bedeutung geführt. Die aus dem Sugana- und Brentatal nach Nordosten vordringenden österreichisch-ungarischen Truppen Conrad u. Höpferdorffs haben mit den über die Piave nach Westen vordringenden Truppen der 14. Armee sich die Hand gereicht und eine von Asiago, Asiago, Primolano bis Ronzaso vollkommen getriebene Frontlinie erreicht, die sich dann mit einem Schnitt nach Feltre fortsetzt. Dies ist das Ergebnis der Kämpfe vom 12. und 13. November und der Abschlus des Kampfabchnittes, der auf die Überschreitung der Livinca-Linie folgte. Damals meldete die verbündete Oberleitung, daß die Gefangenenziffer 250 000 übersteige; am Monte Cimone wurden darauf 17 000 Gefangene gemacht, in den Bergen nördlich des Piavetales nach verschiedenen Meldungen 5000, 3000, 10 000, und beim Vorstoß auf Belluno 4000, dazu von den Truppen Höpferdorffs in den Bergen des Brentatales 2500. Was jetzt noch nördlich der oben bezeichneten Linie in den Tälern der Alpen steht und mangels der Entschlußfähigkeit der italienischen Oberleitung nicht rechtzeitig zurückgezogen wurde, ist verloren und wird die hilflose Beute der Verbündeten werden. Von größter militärischer Bedeutung ist es, daß der Doppelvorstoß von Feltre aus und vom Brentatal aus die starke Befestigungszone von Primolano zum T. di Ron übertraute und daß die weiteren Sperrforts bei Ronzaso unter den Säulen vorgehenden Truppen kein unüberwindliches Hindernis mehr bieten konnten. Ostlich und südlich Asiago und Asiago breitet sich das Gebirge nur noch in einem Ausmaß von 15 Kilometer aus mit dem Talansgang der Brenta bei Bassano. Dann liegt die Ebene von Benetton und Treviso breit vor den kämpfenden Truppen. Die Piave ist an allen Stellen von unseren Truppen erreicht. Mit weittragenden Geschützen könnte die Festung Venedig unter Feuer genommen werden, was die ungeheure Frontverlängerung der an der Piave entlang über Feltre, Primolano bis Asiago verlaufenden Linie zeigt, und die kaum noch 120 Kilometer miki, etwa so viel wie die Front am Ahenzo, von Dobbergo bis südlich des Wödenpostes. Und der Wegfall der fast dreimal so langen Bergfront von diesem Weg bis zum Suganatal bedeutet eine unschätzbare strategische Position für die Mittelmächte. Sehr viel länger könnte die Kampffront hier kaum werden, da die Luftlinie von Ahenzo bis Venedig noch etwa 80 Kilometer miki. Abzuwarten bleibt jetzt, ob die Entente ihre zu Hilfe gesandten Truppen in größerer Stärke in diesem Abschnitt einsetzt. Die Divisionen, die sie vom westlichen Kriegsschauplatz wegnehmen mußte, werden, wie Painlevé in seiner großen Rede vor dem Sturz offen zugab, schmerzlich entbehrt werden und bei den Offensivunternehmungen in Flandern und an der Aisne fehlen. Gegen Jahresende müssen sich die Oberführer der Entente wiederum die Frage stellen, wer in 1917 die Initiative gehabt hat, wir oder sie. Die vom Feinde verhängte neue deutsche Taktik geringer Geländeaufgabe und Verteidigung mit schwachen Kräften, die im Westen als auf dem nächsten nicht für die Entscheidung zu betrachtendem Kriegsschauplatz geübt wurde, hat sich glänzend bewährt, da inzwischen die Offensivtruppen der Mittelmächte im Osten und Süden entscheidende Arbeit geleistet haben.

Der italienische Feldzug kein Feldzug der Italiener mehr!

W. T. B. Bern, 15. Nov. Stegemann schreibt im „Mund“ zur Kriegslage: Die seit dem Abgang französischer Divisionen nach Italien in die Gräben gezogenen amerikanischen Kräfte sind offenbar sämtlich an der Voasensfront eingesetzt worden: sie wurden von den Deutschen im Abschnitt des Rhein-Warne-Ronals, im Abschnitt von Thaun und an der Veltorfer Front eingesetzt. Sie sind demnach nicht nur an einer Front eingesetzt worden, die seit längerer Zeit ruhig blieb, sondern auch dahin gebracht worden wo sie in die Lager von Commerce, Belfort und Besancon am schnellsten gelangen konnten. Hat Verhinz infolge der Notlage der Italiener seine ganze Kernkorps in die Gräben legen müssen, so ist das für die weitere Aufstellung und Ausbildung amerikanischer Kontingente sehr mißlich. Viel wichtiger ist jetzt die Frage, daß Frankreich tatsächlich keine ganzen geschulten und zusammengehörigen strategischen Reserven, darunter seine besten afrikanischen Truppen, nach Italien schickt, während England nur eine kleine Streitmacht ablandte, und dafür weitere Anstrengungen in Flandern und im Artois unternimmt. Die Einheitsfront wird so auf Frankreichs Kosten durchgeföhrt. Die strategischen Folgen werden nicht lange auf sich warten lassen. Die Einheitsfront der Alliierten entbehrt heute eines kraftvollen und bestimmt handelnden Oberbefehls, denn die Entscheidung eines einheitlichen vierköpfigen Oberkommandos ist keine Mögung im Sinne der Vereinfachung und der Vereinfachungen der Operationen. Fest steht jedoch,

daß das italienische Oberkommando bedeutend im Einfluß eingebüßt und der italienische Feldzug kein Feldzug Italiens mehr ist.

Ein italienischer Divisionskommandeur gefallen.

W. T. B. Rom, 15. Nov. (Drahtbericht.) Bei den Kämpfen in Oberitalien ist der Divisionskommandeur General Giovanni Villani gefallen.

Die Wendung der italienischen Katastrophe sehr schwierig.

Tda. Berlin, 14. Nov. Der militärische Mitarbeiter des „Daily Telegraph“ schreibt am 7. Nov.: Selbst wenn die Italiener den Feind zwischen dem Tagliamento und der Etich nicht aufhalten können, dürfte die Etich ein unüberwindliches Hindernis für den deutschen Vormarsch bilden, so lange die Schweiz neutral bleibt. Die italienische Katastrophe ist aufsehenerregend von unserem Oberkommando nicht vorhergesehen worden, daher ist zur Rettung unserer Verbündeten Zeit nötig. Auch darf man mit einer plötzlichen Änderung der Lage nicht rechnen. Solche Truppenverschiebungen, mit allem was dazu gehört, gehen sehr langsam vor sich, gleichgültig, ob die Truppen zur See oder mit der Bahn befördert werden. Vorläufig hängt Italiens Schicksal von der Geschicklichkeit der italienischen Führung und der Widerstandskraft der italienischen Armee ab. Die Lage ist sehr schwierig. Nach Waidon ist es von München ein längerer Weg als von der Somme oder von der Marne aus.

Orlando zur Lage.

W. T. B. Rom, 15. Nov. In der Kammer hielt Ministerpräsident Orlando eine Rede, in der er u. a. sagte: Die militärischen Ereignisse in den letzten drei Wochen haben für Italien eine Lage geschaffen, deren außerordentlicher Ernst nicht beschönigt werden kann. Unglückliche Ereignisse wirken zusammen, um die Notwendigkeit zum Rückzug der italienischen Streitkräfte zu bestimmen, damit die Hauptmacht der Armee gerettet werden konnte. Aus strategischen Gründen mußten die östlichen Einfallstore Italiens dem Eindringen des Feindes geöffnet werden, und der Feind lagert in Städten, die Bollwerke des italienischen Glaubens waren. Die italienische Armee hat einen schweren Schicksalsschlag erlitten, dem sich selbst die kriegerischsten und ruhmvollsten Heere nicht entziehen können. Die Regierung ist sich des Ernstes der Stunde voll bewußt und wünscht eine gründliche und schnelle Befreiung der Lage. Aber jetzt muß gehandelt und nicht geredet werden. Der Ministerpräsident betonte dann die Einigkeit zwischen Italien und seinen Verbündeten, Frankreich und England, die sofort Hilfstuppen entsandt hätten, und erwähnte die Beschlüsse der Konferenz in Rapallo, betreffend Einsetzung eines politischen Rates der Alliierten und eines ständigen beratenden militärischen Ausschusses aus hervorragenden Generalen. Auch Amerika werde in diesen Räten vertreten sein. Die Regierung fühle außerdem, daß es ihre Pflicht wäre, ständig mit der Armee und dem Oberkommando in Verbindung zu bleiben. Sie behalte sich vor, schnelle Mittel anzuwenden, die diese Beziehungen besser regeln und organisieren könnten.

W. T. B. London, 15. Nov. Das Reuters Bureau berichtet aus Rom: Nach der besagten aufgenommenen Rede Orlando's nahm die Kammer einen Beschluß an, der die Notwendigkeit der Einigkeit der Nation und die Zusammenfassung aller Kräfte bestätigte, um dem Einbruch des Feindes mit Hilfe der tapferen Armee und im Vertrauen auf die Alliierten Widerstand zu leisten.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 15. Nov. (Drahtbericht.) Amtlich verkündet vom 15. November, mittags:

Italienischer Kriegsschauplatz

Auf der Ostflanke der Siebengemeinden haben gestern österreichisch-ungarische Bataillone den Mt. Castellgomberto erobert. Im Suganatal warfen wir den Feind über Primolano hinaus. Südlich von Feltre gewinnt unser Angriff Boden. An der Piave keine besonderen Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Nichts Neues.

Albanien.

Rechtlich des Dschirafces zogen sich die Franzosen von ihren vorderen Stellungen zurück.

Der Chef des Generalstabes.

Der deutsche Abendbericht vom 15. November.

W. T. B. Berlin, 15. Nov., abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Im Westen und Osten nichts Besonderes. Im Gebirge bedauerlich des Brentatales sind unsere Truppen kämpfend im Vordringen.

Ein amtliches Cémenti der Schweiz.

W. T. B. Bern, 15. Nov. (Schweizerische Depeschengentur.) Sowohl in der Schweiz als besonders in den anstößenden kriegführenden Staaten laufen gegenwärtig fortwährende Gerüchte um, wonach die Schweiz kürzlich aufgeföhrt worden wäre, den Durchzug von Truppen oder

die Durchfuhr von Kriegsmaterial durch ihr Gebiet zuzulassen. Das politische Departement erklärt, daß solche Behauptungen jedweder Begründung entbehren, da die schweizerische Regierung von keiner Seite derartige Anfragen erhalten hat.

Ein englischer Zerstörer und ein Monitor an der Küste von Palästina versenkt.

W. T. B. London, 15. Nov. (Amtliche englische Meldung.)

Ein englischer Zerstörer und ein kleiner Monitor wurde durch ein feindliches Unterseeboot versenkt, während sie im Zusammenwirken mit der Armee in Palästina operierten. Von dem Zerstörer werden 7, von dem Monitor 26 Personen vermisst.

Die angebliche Versenkung des Riesenschiffes „Waterland“.

L. Berlin, 15. Nov. (Fig. Drahtbericht. g.) In Marincreech geht die Nachricht um, das Riesenschiff „Waterland“, das von Amerika beschlagnahmt wurde, sei von einem unserer U-Boote versenkt worden. An zuständiger Stelle ist darüber nichts bekannt und man hält die Meldung für unwahrscheinlich. Die Vereinigten Staaten werden die „Waterland“ kaum für Truppenkonvois benutzen wollen, da sie sich mit ihrer kostspieligen Einrichtung dafür sehr wenig eignet, und da sie ihrer gewaltigen Wasserverdrängung wegen nur 8000 Mann aufnehmen könnte, während auf kleineren Schiffen bis zu 15 000 Mann sich befördern lassen. Vielleicht handelt es sich bei dieser Meldung um ein anderes großes Schiff, das in den letzten Tagen das Cyper der U-Boote geworden sein könnte. Was die Verwendung der von Amerika beschlagnahmten deutschen Schiffe anbetrifft, so wird darauf verwiesen, daß die Dampfer des Bremer Lloyd sehr schwer wiederherzustellen sind, weil sie sämtlich auf deutschen Werften erbaut und ihre Pläne verbrannt wurden, während manche Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie von englischen Werften kommen, so daß die Wiederherstellung noch vorhandenen Plänen bewirkt werden kann. Besondere Freude mußte es unserer U-Bootsflotte machen, daß das erste Einheitschiff, der „Warrior“, der am 28. November 1916 in Belfast mit großem Apparat in Dienst gestellt wurde, bereits in der Nacht zum 19. Oktober, bevor es mit 8000 Tonnen Kohle seinen Bestimmungsort Kalka erreichte, versenkt wurde. Die Engländer rühmten, daß dem Einheitschiff das Aussehen eines großen englischen Zerstörers gegeben wurde, und daß die seltsame römische Bemalung die deutschen Verfolger noch weiter irreföhren müßte. Das 5000 Tonnen große Schiff, das durch auswechselbare Schöße und Masten seine Ansicht mehrfach verändern konnte, hatte lange 12-Zentimetergeschütze an Bord.

Das Seegefecht an der spanischen Küste.

W. T. B. London, 15. Nov. (Drahtbericht.) Amtliche englische Meldung. Am 12. November kamen einige deutsche Zerstörer aus ihren Stützpunkten unter dem Schutz ihrer Küstenbatterien und feuerten einige Salven auf unsere Patrouillenschiffe. Keins von diesen wurde getroffen. Das Feuer wurde sofort erwidert. Die Deutschen zogen sich sofort wieder unter dem Schutz ihrer Küstenbatterien zurück und die Patrouillenschiffe nahmen darauf sofort ihre Tätigkeit wieder auf. Vorfälle dieser Art ereignen sich täglich und jüden in keiner Weise die Aufrechterhaltung und Wirksamkeit unseres Patrouillendienstes. Daher wird über sie nicht berichtet.

Wir vertrauen auf den amtlichen deutschen Bericht vom 13. November.

Die französische Kabinettskrisis.

Ag. Genf, 15. Nov. (Fig. Drahtbericht. g.) „Petit Parisien“ meldet: Die Tatsache, daß Rouvier, Clemenceau zur Unterredung ins Elisee lud, hat nach der Meinung politischer Kreise keine Ausbäten in der jetzigen Krise verbessert. Falls er die Kabinettsbildung übernehmen sollte, wird er Pams, den früheren Ministerpräsidenten Briand und den Führer der Mehrheitssozialisten Renault zu Mitarbeiter zu gewinnen suchen. Sollte ihm dies nicht gelingen, was nach den schwachen Verhältnissen der Sozialisten gegen ihn wahrscheinlich ist, so kommt als sein ernstester Konkurrent Viviani in Betracht. Auch der bisherige Außenminister Barthou kandidierte eine zeitlang, doch hat er in der Kammer viel Sympathie durch den Widerstand seiner letzten Rede erregt, so daß man ernstlich nicht mehr von ihm spricht.

Die Friedensfrage auf der Tagesordnung der Pariser Konferenz?

Br. Amsterdam, 15. Nov. (Fig. Drahtbericht. g.) Wie der Londoner Gewährsmann der „Post“ meldet, verläutet bei den Entente-Diplomaten in London, daß Italien die Friedensfrage als Hauptpunkt der Pariser Konferenz zu behandeln wünscht. Aus Amerika und Frankreich dürften wahrscheinlich dagegen sein. Es dürfte eine geheime Barloweferenz stattfinden, um diese Frage zu regeln.

Ag. Genf, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die große Entente-Konferenz in Paris ist aus Anlaß des Kabinetswechsels bis Ende nächster Woche verschoben worden.

Lord Georges über den Kriegsrat.

W. T. B. London, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Unterhaud. In Beratung der Aufrage Resultat, ob der Premierminister über den tatsächlichen Stand der Alliierten, insbesondere über seine militärische Zusammenfassung genauer Angaben machen wolle, machte Lord Georges die im wesentlichen schon bekannten Angaben über das Verhältnis zwischen der französischen, italienischen und britischen Regierung.

Sprunghafte Erhöhung der militärischen und wirtschaftlichen Inanspruchnahme Englands.

Dr. London, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Die neue Erklärung Bonar Law's und anderer leitender Persönlichkeiten über die weitere Dauer des Krieges sind von Maßnahmen begleitet, die eine sprunghafte Erhöhung der militärischen und wirtschaftlichen Inanspruchnahme Englands mit sich bringen.

Der Präsident von Argentinien gegen die Verhegungspolitik.

Dr. Bern, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht.) In einer Botschaft des Präsidenten Perogon von Argentinien an den nationalen Jugendbund, der einen Bruch mit Deutschland befürwortet, wendet sich der Präsident entschieden gegen die Verhegungspolitik, die die beiden befreundeten Länder in den Krieg zu treiben versucht.

Wiesbadener Nachrichten.

Brennholzmacher.

Vor ca. 10 bis 12 Monaten kostete in mitteldeutschen Großstädten 1 Zentner Brennholz etwa 2 1/2 M. frei Haus, vor 8 Wochen (Preis Sommer 1917) schon etwa 8 M., jetzt im November 7.70 bis 8.70 M. Also eine Verdreifachung des Preises in kaum Jahresfrist!

Holzpreise bräuh sehr verschieden, aber wenn von „oben“ eine entsprechende generelle Verbilligung ergangen wäre, hätten die unteren Verwaltungsbehörden die Preise in ihren Nachberegionen sehr leicht jenseitigen Verhältnissen entsprechend regulieren können.

Öffentliche Steuermahnung. Die rückständigen Steuern für das 3. Vierteljahr 1917/18 (Oktober, November und Dezember) sind bis zum 21. d. M. an die städtische Steuerkasse, Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 18, zu entrichten.

Ausgabe von Kartoffeln. In der Woche vom 19. bis 25. November werden auf die alten Kartoffelarten an alle Haushaltungen je 7 Pfund Kartoffeln abgegeben, während auf die neuen Kartoffelarten gleichfalls 7 Pfund abgegeben werden.

Verwendung von Reismehl. 80 Gramm Reismehl werden in einer Pfanne ohne Fett unter Rühren angebräut, mit 1 Liter Wasser angekocht und in der Kochhitze gar gekocht (1 Stunde). Als Gewürz benutzt man Petersilie oder andere Gewürze.

Obstpreisüberschreitung. Gemäß einer Mitteilung der städtischen Preisprüfstelle sind durch Strafbefehl des hiesigen Amtsgerichts gegen nachgenannte Personen Strafen verhängt worden: 1. Frau Margarete Veneder, geb. Neuhaus, Paulstr. 11, wegen Überschreitung der Höchstpreise für Handkäse 20 M. oder 4 Tage Gefängnis.

Beim Kriegsdienst Berlin laufen fortgesetzt Besuche von Frauen und Mädchen um Beschäftigung im Bürodienst, in der Nahrungindustrie usw. ein. Es wird darauf hingewiesen, daß alle derartigen Anfragen an die nächste Frauenaufstellungsstelle zu richten sind.

Kriegsauszeichnungen. Mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse wurde ausgezeichnet: Der Unteroffizier Emil Buchs und der Erf.-Ref. Fritz Buchs, beide Söhne des Schuhmachers Josef Buchs.

Buchh. der Musikalien-Verhandlung, der zugleich die beständige Kopierwerkstatt abgibt, und der Herrsche Philipp Wilhelm das Verlagsrecht für Kriegshilfe wurde verliehen: Oberbürgermeister Klumpp, Vorsteher der Popularenausgabe Wiesbaden, Oberbürgermeister Fezzmann jr., Stadtkommissar des Reichsanwaltes Wiesbaden, und Jugendrat H. B. in Wiesbaden.

Protestantischer Gottesdienst. Protestantische Gottesdienste. Ebnat: 10. Uhr, nachmittags 3 Uhr, Sonntag: 8 1/2 Uhr, nachmittags 3 Uhr, Sonntag: 8 1/2 Uhr, nachmittags 3 Uhr, Sonntag: 8 1/2 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Protestantischer Gottesdienst. Protestantische Gottesdienste. Ebnat: 10. Uhr, nachmittags 3 Uhr, Sonntag: 8 1/2 Uhr, nachmittags 3 Uhr, Sonntag: 8 1/2 Uhr, nachmittags 3 Uhr.

Handelsteil.

Berliner Börse.

§ Berlin, 15. Nov. (Eig. Drahtbericht.) Bei der auch heute im freien Börsenverkehr vorherrschenden festen Grundstimmung wurden besonders Stein- und Braunkohle sowie Petroleum- und Kalkaktien begünstigt, von denen die bekannteren führenden Papiere bei teilweise rotem Geschäft höhere Kurse erzielten.

Industrie und Handel.

W. T. B. Kohlenversorgung der Industrie. Es wird uns mitgeteilt, daß zahlreiche Industrielle die Moldekarten über ihren Kohlenverbrauch im Oktober und ihren Kohlenbedarf für November und Dezember noch nicht an den Reichskommissar für die Kohlenverteilung in Berlin eingesandt haben.

Marktberichte.

W. T. B. Berliner Warenmarkt. Berlin, 15. Nov. (Drahtbericht.) Im hiesigen Warenverkehr hat sich wenig verändert. Die Provinzialgemüsestelle in Schlesien hat, wie verlautet, die Ausfuhr von Rüben gesperrt, so daß die Erlösigung der laufenden Abschlüsse fraglich geworden ist.



Nicht der Besitz von Gold und Juwelen, sondern das Bewußtsein mit seinem Schmutz dem Vaterlande geholfen zu haben, vermag zu ehren und zu befriedigen.

Goldkaufsstelle Wiesbaden, Marktstraße 14.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Verantwortlich für den Inhalt: H. Egerdorph.

Dr. phil. H. Egerdorph, für den Verlagsbesitzer, H. Egerdorph, Dr. phil. H. Egerdorph, für den Verlagsbesitzer, H. Egerdorph, Dr. phil. H. Egerdorph, für den Verlagsbesitzer, H. Egerdorph.

Gesamtlänge der Schriftleitung: 12 1/2 : 11 1/2.

(44. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.

Frau Hannas Ehe.

Roman von Erna Weissenborn-Dander.

„Was ich spreche, weiß ich schon, Henriette.“ „Dann hast du dein Kind nicht lieb“, unterbrach Tante Elfriede rauh. „Weinst du?“ fragte er selbst. Sie griff den schwankenden Ton seiner Stimme mit keiser Befriedigung an.

Serta redete die weißen Arme und Ähnte leicht, was ihr einen sanft tabelnden Blick der Tante eintrug. „Weißt du, Tontchen, ich kann Konrad nicht so ganz unrecht geben“, meinte sie gelassen. „Er will eben durch nichts mehr an seine Frau erinnert werden.“

Das blonde Mädchen kräuselte die Lippen. „Ich verstehe mich heute selber nicht mehr. Vielleicht wolle ich dem Schicksal trotzen.“ Tante Elfriede und Renate verabschiedeten sich. Henriette hatte sich wieder im Pünkhardschen Hause einquartiert.

Sinnpruch. Ob die andern sich über dich lustig machen, magst du nicht fragen; sei dir selbst klar — und lebe.

Stell. u. Remise zu dm. 21b Weberstr. 88. 1. 2001

Mietgeleude

Zu mieten gesucht für sofort oder später mod.

Villa

mit 8-8 Zimmern und Garten. Frau Dr. Rissen, Hotel Adler.

Verkäufe

Bedekte Sahnenziegen u. v. Hofmann, Cronenstr. 28. Tel. 3402.

Arten-Zobel

Ruff u. Coeter, fast neu, sehr preiswert zu verk.

Gr. Bisam-Capes

2,15 breit, zu verkaufen. Rühmbeck, Adelsheimer Str. 31, 2. Tel. 4044.

Trauerhut m. Schürze

blau, Kriesspieder, jeder, Ruhlad, große Leinen, Engländer, 24, 3 L. 9-3

Wohnz. u. Schlafz. Zimmer

mit Nebenbann. Anach. N. 394 Taub. Verlan.

Büroartikel, Schirmst. D. Hüte, Bücher, Puppen, Cartmann, Karstr. 39, 1.

Wäsche!

Wob. Blau, Madra, Knäuel, zu verkaufen. Michels, Hofstraße 7.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

2 gr. u. 2 fl. Einmachtopfe zu verk. Hofstr. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Pianino, 1. aut. erk. gel. D. Schurer, Reichstr. 35.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wand-Verkleidungen, gut erk. zu verk. gel. Off. Regim. Schicht. Str. 10.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Reinflascher, 1/2 ltr. lange grün oder braun, v. Schild (auf den Kopf gelieft) 26 St. Vorbezug, Seil- und andere Flaschen

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Felner Privat-Kindergarten für bessere Kinder, auch arbeitslos, Deutsches, bel. Arbeiten, Nachhilfe. Luitpoldstr. 25, 2.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Wäsche! Wäsche!

Ein Bett mit Strohhed für 16 Mt. zu verk. Reg. Schmalbacher Str. 71, 3.

Berein für Gemeindepflege der Marktkirche. F 566. Wir bitten unsere Mitglieder um ihre eigene Mithilfe bei der Sammlung von Frauenhaar zu vaterländischen Zwecken...

Most-Versteigerung zu Niedrich i. Rheingau. Dienstag, den 20. November, nachmittags 1 Uhr, versteigert der Unterzeichnete im Gasthaus 'Zum Engel' die 1917er Weinkressenz...

Gartenbesitzer! Starke Koniferen, Horn- und Kastanien-Bäume, Tannen, Sträucher, Kirschen, Lorbeer, Efeu u. Immergrün sehr billig, um damit zu räumen. Carl Wöhrer, Garten, Kempt. Str. 122, Tel. 4028.

Verloren - Gefunden. 1/2 ltr. lange grün oder braun, v. Schild (auf den Kopf gelieft) 26 St. Vorbezug, Seil- und andere Flaschen...

Heirat. Jung, geb. Decr. 23 J. 2000 Mt. Einl., möchte sich mit junger ebenfalls geüb. Dame verheiraten. (Hohenstraße, Angb. mit Bild unter T. 393 an den Tagbl.-Verlag.)

Ämtliche Anzeigen

Ausgabe von Kartoffeln.

Von Montag, den 19. d. M., ab werden auf Feld 47 der neuen Kartoffelart und auf Feld 17 der alten Kartoffelart je 7 Pfund Kartoffeln abgegeben. Der Preis für das Pfund Kartoffeln beträgt 8 Pf.

Öffentliche Mahnung zur Zahlung fälliger Steuern.

Die rückständigen Steuern für das 3. Vierteljahr 1917/18 (Oktober, November und Dezember) sind bis zum 21. d. M. zu entrichten. Nach Ablauf dieser Frist beginnt am 22. d. Mts. die fahndungspflichtige Zwangsversteigerung.

Der Alt-nassauische Kalender 1918

Ist erschienen und durch uns wie durch jede Buchhandlung zum Preise von Mk. 1.- zu beziehen.

E. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatthaus".

Verwendet "Kreuz-Pfennig" Marken auf Briefen, Karten usw.

Palast-Hotel

Kranzplatz. Mittwoch und Sonntag von 4 Uhr ab

Teekonzert im Wintergarten.

Konzert Kasino-Saal, heute Freitag, 18 Uhr: Geheimher Hofrat Professor Willy

Burmester

Mitwirkung: Pianist E. Krien. Karten zu haben bei Musikalienhandlung Franz Schellenberg, Kirchgasse 33.

Alle meine werten Kunden, die zugefahren haben wollen, bitte ich höflich, mir die neue Brennstoffart möglichst bald zu übersenden.

Zahn-Praxis

Gertrude Benkendorff Gewissenhafte Behandlung aller Zahnkrankheiten. Goldgasse 19, Ecke Langgasse.

Halte von jetzt an wieder regelmäßig wochentags meine Sprechstunde (9-5) außer Samstag mittag. A. Einthoven approb. f. Zahnheilkunde in der Schweiz und Holland.

Schabbejohlung 1 Tag Reichstraße 13.

Theater

Königl. Schauspiele Freitag, 16. Novbr. Die verlorene Tochter.

Reigen - Theater. Freitag, 16. Novbr. 3. Vorkaufstellung.

Die Siebzehnjährigen. Schauspiel in 4 Aufzügen von Max Dreher.

U.T.

Heute letzter Tag! Dressur zur Ehe Lustspiel in 3 Akten. In den Hauptrollen: Lya Lay Helene Voss Fritz Achterberg Franz Hofer.

Die Nottrauung. Lustspiel in 3 Akten mit Anna Müller-Linke

Extra-Einlage! Auf vielseitigen Wunsch! Die Liebe der Hetty Raimond Schauspiel in 4 Akten mit Mia May.

Kirchen-Konzerte Freitag, 16. Novbr. Abends 7 1/2 Uhr im großen Saal:

IV. Zyklus - Konzert. Leitung: Prof. Waldemar v. Baußnern, C. Schuricht. Solistin: Frau Sigrid Hoffmann - Onegin, Kgl. Württ. Kammer Sängerin (A1).

- Zeitmaß - sehr ruhig. b) Sehr lebhaft - sehr ruhig - erstes Zeitmaß c) Langsam - Trauermarsch - erstes Zeitmaß. d) Einleitung - Thema mit Variationen und Fina'e.

K-T Taunustr. 1. Heute letzter Tag! U-35 bei der Arbeit!

bei der Arbeit! Aus dem Inhalt: Klar zur Fernfahrt! Der englische Dampfer „Parkgate“ zum Sinken gebracht. Jagd auf Schilkröten. Der italienische Dampfer „Sirombol“ wird gesprengt.

Walhalla-Kaffee Heute Freitag, den 16. Nov. 1917 Wiener Komponisten-Abend ausgeführt vom verstärkten Tulpenstiel-Orchester.

Thalia-Theater

Moderne und größtes Lichtspielhaus Kirchgasse 72. Telefon 6137. Der schwarze Schöfför. Ein lustiger Reiseroman in 4 Akten.

!! Mia May !! Mia May, die beliebte Künstlerin, gibt mit diesem heiteren Stück ihr erstes Lustspiel, und es macht sie ergründen, dieses hübsche Menschenkind in ihrem luftigen Tun und Treiben zu sehen.

Walhalla-Theater

vornehmes Buntes Theater. Allabendlich 7 1/2 Uhr: Der neue hervorragende Spielplan! !! 8 grosse Attraktionen !!

Kesselys Marionetten

Table with 2 columns: Franz St. Roman Hofzauberkünstler, 2 Rogge's Phänomenaler Doppel-Kugelakt, 2 Palmeros Original-Trapez-Elastikakt, 3 Münchner Kindl Gesangs- und Tanz-Torzott, Geschw. Langen Biedermeierduett, Alex und Hermann die bestbekanntesten Kopf- u. Handstandkünstler.

Flack der Urkomisch mit seinem musikalischen Wunderhund.

Grösstes Kaffee am Platze ab nachmittags 6 Uhr: Tulpenstiel-Konzerte.

Monopol-Sichtspiele.

Heute letzter Tag! hervorragende Neu-Aufführungen! Die Sündenkette. Schauspiel von Otto Rippert. Innenausstattung: Hohenzollern-Kunstabgewerbehau.

Bergnügungs-Palast "Groß-Wiesbaden"

Luis König & Sohn Die weltberühmten deutsch-afrikanischen Tänzer. Emil Merkel. Deutschlands bester Mimiker. Geschwister Roberti. Kunstgefangens-Duett. Rita Estella. Charakter-Tänze.

Schwester Christians.

Phänom. Luft-Akt in höchster Vollendung. Anfang wochentags 7 1/2 Uhr (vorher 8 Uhr). Sonntags 2 Vorstellungen, 3 und 7 1/2 Uhr. Preise der Plätze von 60 Pf. bis Mk. 2.50.

